Ostern 1901.

Realschule (Webers Schule)

zu

Riesenburg Westpr.

Einunddreissigster

Jahresbericht

erstattet

vom Direktor Müller.

Inhalt: Schulnachrichten über das verflossene Schuljahr 1900|1901.

1901.

Druck von J. E. Jonas in Riesenburg.

1901. Programm Nr. 49.

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht der Lehrgegenstände.

Lehrgegenstand.	a. Realschule.						Summe der wöchentl. Stunden.	b. Vorschule.			Summe der wöchentl. Stunden.
	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.		I. Abt.	II. Abt.	III. Abt.	
Religion	2	2		2	2	3	11	2			2
Deutsch u. Geschichtserzählungen . .	4	4	4	5	5	5	27	6 4 Schreiblesen.		2	12
Französisch . . .	5	5	5	6	6	6	33	—	—	—	—
Englisch	4	4	5	—	—	—	13	—	—	—	—
Mathematik . . .	5	5	5	3	—	—	18	—	—	—	—
Rechnen	—	—	1	2	4	5	12	2 4		2	8
Geschichte . . .	2	2	2	2	—	—	8	—	—	—	—
Geographie . . .	1	2	2	2	2	2	11	1	—	—	1
Naturbeschreibung .	1	2	2	2	2	2	11	—	—	—	—
Physik	2	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Chemie	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	2	2	2	6	4 Schreiblesen.			4
Zeichnen	2 1	2 1	2	2	2	—	12	—	—	—	—
Singen	2				2		4	1			1
Turnen im Sommer.	3				3		6	—	—	—	—
Summa der Stunden S. W.	35 32	35 32	35 32	33 30	30 27	30 27	178	24	23	19	28

N. B. Secunda und Obertertia hatten je 1 Stunde geometrisches Zeichnen; der Unterricht darin ist aber nicht obligatorisch.

2. Verteilung der Stunden.

<table>
<tr><th>Lehrer.</th><th>Unter-Secunda.</th><th>Ober-Tertia.</th><th>Unter-Tertia.</th><th>Quarta.</th><th>Quinta.</th><th>Sexta.</th><th>Vorschule.</th><th>Summe der wöchentl. Stunden.</th></tr>
<tr><td>1. Müller,
Direktor.</td><td>5 Mathem.
2 Physik
1 Naturb.
2 Chemie</td><td>2 Physik
2 Naturb.
2 Geom.</td><td>2 Naturb.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>18</td></tr>
<tr><td>2. Schnellenbach,
Professor,
Ord. v. U II.</td><td>4 Deutsch</td><td>4 Deutsch
2 Gesch.</td><td>4 Deutsch
2 Gesch.</td><td>5 Deutsch</td><td></td><td></td><td></td><td>21</td></tr>
<tr><td>3. Meier,
Oberlehrer,
Ord. v. V.</td><td></td><td>3 Arithm.</td><td>2 Arithm.
5 Franz.</td><td>6 Franz.</td><td>6 Franz.</td><td>6 Franz.</td><td></td><td>28
darunter 4 Extrastunden</td></tr>
<tr><td rowspan="2">4. Diehl,
Oberlehrer,
Ord. v. IV.</td><td rowspan="2">2 Religion
2 Gesch.
1 Geogr.</td><td colspan="2">2 Religion</td><td rowspan="2">2 Religion
2 Geogr.
2 Gesch.</td><td rowspan="2">2 Religion
2 Geogr.</td><td rowspan="2">2 Geogr.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">23</td></tr>
<tr><td>2 Geogr.</td><td>2 Geogr.</td></tr>
<tr><td>5. Dr. Lierau,
Oberlehrer,
Ord. v. III.</td><td>4 Englisch
5 Franz.</td><td>4 Engl.
5 Franz.</td><td>5 Engl.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>23</td></tr>
<tr><td>6. Thom,
Lehrer.</td><td>2 Zeichnen
1 geometr. Zeichnen</td><td>2 Zeichn.
1 geom. Zeichnen</td><td>2 Zeichn.</td><td>2 Zeichnen
2 Schreiben</td><td>5 Deutsch
2 Schreiben
2 Zeichnen</td><td>5 Rechnen
2 Schreiben</td><td></td><td>28</td></tr>
<tr><td rowspan="2">7. Haberland,
Lehrer,
Ord. v. VI.</td><td></td><td></td><td>1 Rechn.
3 Geom.</td><td>3 Geometr.
2 Rechnen
2 Naturb.</td><td>4 Rechnen
2 Naturb.</td><td>3 Religion
5 Deutsch
2 Naturb.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">27
ohne Singen</td></tr>
<tr><td colspan="4">2 Singen</td><td colspan="2">2 Singen</td></tr>
<tr><td>8. Marschewski,
Lehrer
d. Vorschule.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>2 Religion
12 Deutsch
8 Rechnen
4 Schreiben
1 Geogr.
1 Singen</td><td>28</td></tr>
</table>

NB. Im Sommerhalbjahr gab Herr Haberland noch 6 Stunden Turnunterricht.

3. Uebersicht über die im vergangenen Jahre durchgenommenen Lehrstoffe.

Secunda.

Cursus einjährig. Ordinarius: Professor Schnellenbach.

Religion. 2 St. w. Diehl.

Einheitliche Zusammenfassung der Katechismuswahrheiten. Das Evangelium Matthäus wurde gelesen und erklärt. Die früher gelernten Stücke aus den prophetischen Büchern des Alten Testaments, die Kirchenlieder und Sprüche wurden wiederholt.

Deutsch. 4 St. w. Schnellenbach.

Wiederholung früher gelernter Balladen von Uhland und Schiller. Lektüre von „Wilhelm Tell", „Hermann und Dorothea" und „Minna von Barnhelm". Metrisches und die Dichtungsarten Betreffendes im Anschluss daran. Behandlung ausgewählter prosaischer Stücke des Lesebuches. Auswendig gelernt wurden: 1) „Bertran de Born" von Uhland. 2) Dialog zwischen Gertrud und Stauffacher aus „Wilhelm Tell" I, 2. 3) Dialog zwischen Rudenz und Attinghausen aus Schillers „Wilhelm Tell" (II, 1). 4) „Hermann und Dorothea" I, 1—21.

Bearbeitet wurden folgende Themata:

1) Taillefer. 2) Von der Stirne heiss Rinnen muss der Schweiss, Soll das Werk den Meister loben; Doch der Segen kommt von oben. 3) Mein Lebenslauf. 4) Warum empfinden wir bei dem Tode Gesslers in Schillers „Wilhelm Tell" kein Mitleid? 5) Hedwig, Tells Gattin. 6) Was veranlasst in Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibycus" den einen Mörder sich selbst zu verraten? 7) Ströme sind Kulturadern der Erde. 8) Gedanken bei Betrachtung eines Saatfeldes in Vergleichung mit dem Jugendleben des Menschen. 9) Der IV. Aufzug von Lessings Drama „Minna von Barnhelm".

3. **Französisch.** 5 St. w. Lierau.

Grammatik: Adverb, Fürwörter, Präpositionen. Wiederholung der Formenlehre und Syntax. — Ricken, Kl. franz. Schulgrammatik und Uebungsbuch zum Uebersetzen ins Französische.

Lektüre: Auserwählte Erzählungen von François Coppée, erklärt von Gundlach. Ricken, Kl. französisches Lesebuch. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

5. **Englisch.** 4 St. w. Lierau.

Lektüre: Ausgewählte Abschnitte aus dem Lesebuch von Koch; einzelne Gedichte wurden auswendig gelernt.

Grammatik: Die Lehre vom Artikel, Substantiv, Adjektiv, Adverb, Pronomen und den Präpositionen. J. Koch, kurzgefasste Grammatik §§ 1—71 und §§ 120—158. Alle 14 Tage eine Arbeit.

5. **Geschichte.** 2 St. w. Diehl.

Neuere Geschichte von der Zeit Friedrichs des Grossen an bis zur Gründung des Deutschen Reiches. Wiederholung der alten Geschichte.

6. **Geographie.** 1 St. w. Diehl.

Wiederholung der Erdkunde Europas. — Kartenskizzen.

7. **Mathematik.** 5 St. w. Müller.

Arithmetik: 2 St. w.: Bardey, Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik, Abschnitt XVII bis XXII und einzelne Aufgaben aus Abschnitt XXIII und XXIX, XXV und XXX (Imaginäre Zahlen, Logarithmen, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, einfache Gleichungen 2. Grades mit einer und zwei Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen, leichtere Aufgaben der Zinseszinsrechnung).

Geometrie: 3 St. w. Kambly §§ 153—167. (Berechnung regelmässiger Vielecke, des Kreisumfangs und Kreisinhalts, rechnende Geometrie und Konstruktion algebraischer Ausdrücke.) Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie und der Stereometrie.

8. **Physik.** 2 St. w. Müller.

Lehre vom Schall und Licht, Magnetismus und Elektricität. — Wiederholung der Wärmelehre und Mechanik.

9. **Chemie.** 2 St. w. Müller.

Die wichtigsten Metalloide und einige Metalle.

10. **Naturbeschreibung.** 1 St. w. Müller.

S. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Bail, Botanik, Heft 2, Kursus VI.

W. Anatomie und Physiologie des Menschen nebst Unterweisung über die Gesundheitspflege. Bail, Zoologie, Heft 2, Kursus VI nebst Anhang.

Obertertia.

Cursus einjährig. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Lierau.

1. **Religion.** 2 St. w. (mit U III combiniert) Diehl.

Das Reich Gottes im Alten Testament. Reformationsgeschichte. 4. und 5. Hauptstück. Kirchenjahr und gottesdienstliche Ordnung. 3 Kirchenlieder.

2. **Deutsch.** 4 St. w. Schnellenbach.

Lektüre von Gedichten Schillers, insbesondere aller Balladen, ferner von Homers Odyssee und Ilias in der Uebersetzung von Voss. Entwickelung der ersten Begriffe aus den Gebieten der Metrik und Poetik im Anschlusse an die Lektüre des Lesebuchs. Wiederholung früher gelernter Balladen. Auswendig gelernt wurden: 1) „Der Taucher" von Schiller. 2) „Die Kraniche des Ibykus" von Schiller. 3) „Das Lied von der Glocke" von Schiller. 4) „Der Fischer" von Goethe. 5) „Erlkönig" von Goethe.

Bearbeitet wurden folgende Themata:

1) Der Grundgedanke von Goethes Ballade „Der Fischer". 2) „Der Postillon" von Lenau. 3) Welche Bilder ruft Goethes Ballade „Der Sänger" in unserer Phantasie hervor? 4) „Der Graf von Habsburg" von Schiller. 5) Die Personen in Göthes Ballade „Der Erlkönig". 6) Unser Wohlgefallen an Decius Mus und an Arnold Winkelried. 7) Die ersten städtischen Ansiedlungen in Deutschland. 8) Eine Heerfahrt im Mittelalter.

3. **Französisch.** 5 St. w. Lierau.

L e k t ü r e: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813. Herausgegeben von Bandow bei Velhagen und Klasing in Leipzig. Ricken, Kl. franz. Lesebuch.

G r a m m a t i k: Wortstellung. Syntax des Artikels, Adjektivs, Fürworts (mit Ausnahme der demonstrativen und unbestimmten Fürwörter). Ricken, kl. franz. Schulgrammatik und Uebungsbuch. Alle 14 Tage eine Arbeit.

4. **Englisch.** 4 St. w. Lierau.

L e k t ü r e: God save the Queen. Geschr. von C. Massey, herausgegeben vom Direktor Fries bei Spindler, Leipzig.

G r a m m a t i k: Syntax des Verbs, insbesondere die Lehre von den Hilfsverben, vom Infinitiv, Gerundium und Partizip. Gebrauch der Zeiten. Konjunktiv. Fölsing-Koch, Elementarbuch, Kapitel XII—XVIII und Koch, kurzgefasste Grammatik §§ 82—114. Alle 14 Tage eine Arbeit.

5. **Geschichte.** 2 St. w. Schnellenbach.

Deutsche Geschichte von Rudolph von Habsburg an bis zur Zeit Friedrichs des Grossen. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis dahin.

6. **Geographie.** 2 St. w. Diehl.

Deutschland und die deutschen Kolonien. Kartenskizzen.

7. **Mathematik.**

Arithmetik. 3 St. w. Meier.

Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten und zweiten Grades mit einer Unbekannten. Bardey, Arithmet. Aufgaben und Lehrbuch, Abschnitt X—XVI und XIX, XX und XXII.

Planimetrie. 2 St. w. Müller.

Aehnlichkeitslehre, Seiten und Inhalte regulärer Polygone, Quadratur und Rektifikation des Kreises. Kambly §§ 128—165. Konstruktionsaufgaben. Extemporalien und Exercitien.

8. **Physik.** 2 St. w. Müller.

Gegenstand und Aufgabe der Physik. Mechanische Erscheinungen. Hydrostatik und Aërostatik. Wärmelehre.

9. **Naturbeschreibung.** 2 St. w. Müller.

S. Beschreibung einzelner schwierigerer Pflanzenarten. Durchnahme der mitgebrachten Pflanzen. Einige Kryptogamen und ausländische Kulturgewächse. Bail, Botanik, Heft 2, Cursus V.

W. Den Tierkreis der Arthropoden beendet (Spinnen, Tausendfüsser und Krebse), hierauf die Tierkreise der Würmer, Weichtiere, Stachelhäuter, Cölenteraten und Urtiere. Bail, Zoologie, Heft 2, Cursus V, §§ 35—50.

Untertertia.

Cursus einjährig. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Lierau.

1. **Religion.** 2 St. w. Diehl. (cfr. Obertertia.)

2. **Deutsch.** 4 St. w. Schnellenbach.

Behandlung gewisser für die Rechtschreibung wichtiger Fälle, Interpunktionslehre, oratio obliqua. Lektüre aus Hopf und Paulsiek für III; im Anschlusse Einiges aus der Metrik, Uebungen im Nacherzählen des Gelesenen.

Auswendig gelernt wurden: 1) „Der Löwenritt" von Freiligrath. 2) „Der Postillon" von Lenau. 3) „Des Sängers Fluch" von Uhland. 4) „Der Graf von Habsburg" von Schiller. 5) „Der blinde König" von Uhland. 6) „Der Sänger" von Goethe. 7) „Die Teilung der Erde" von Schiller.

8 Aufsätze wurden angefertigt.

3. **Französisch**. 5 St. w. Meier.

Gebrauch der Hilfsverben avoir und être. Die Syntax des Verbs: Gebrauch der Zeiten, Indikativ, Konjunktiv, Infinitiv und Partizip. Ricken, Kl. franz. Schulgrammatik u. Uebungsbuch.

Lektüre: Le Tour de la France en cinq mois. Nach G. Bruno's „Le Tour de la France par deux enfants", bearbeitet von Dr. Ricken. Verlag von W. Gronau in Berlin 1896. Ricken, Kl. franz. Lesebuch, No. 1—10.

4. **Englisch**. 5 St. w. Lierau.

Einübung der Aussprache. Regelmässige und unregelmässige Formenlehre mit Berücksichtigung der Syntax, soweit sie zur Formenlehre und Lektüre nötig ist. Fölsing-Koch, Elementarbuch, Cap. I—VIII beide Reihen.

5. **Geschichte**. 2 St. w. Schnellenbach.

Deutsche Geschichte bis zum Untergange der Hohenstaufen. Ordensgeschichte.

6. **Geographie**. 2 St. w. Diehl.

Die aussereuropäischen Länder ohne die Kolonien. Kartenskizzen.

7. **Mathematik** und **Rechnen**.

Rechnen: 1 St. w. Haberland.
Aufgaben aus den bürgerlichen Rechnungsarten. Rechenbuch von Harms und Kallius §§ 36—40 und §§ 43—45.
Planimetrie: 3 St. w. Haberland.
Kreislehre, Vergleichung des Flächeninhalts geradliniger Figuren, Bestimmung des Flächeninhalts. Kambly §§ 81—127. Einfache Konstruktionsaufgaben.
Arithmetik: 2 St. w. Meier.
Die Grundrechnungsarten mit absoluten Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Bardey, Arithmetische Aufgaben und Lehrbuch, Abschnitt I—IX und Anfang vom Abschnitt XIX.

8. **Naturbeschreibung**. 2 St. w. Müller.

S. Die wichtigsten natürlichen Familien der Phanerogamen. Durchnahme der mitgebrachten Pflanzen. Bail, Botanik, Heft 2, Cursus IV.
W. Die Insekten. Bail, Zoologie, Heft 2, Cursus IV.

Quarta.

Cursus einjährig. Ordinarius: Oberlehrer Diehl.

1. **Religion.** 2 St. w. Diehl.

Bibelkunde. Mehrere wichtige Abschnitte des Alten Testaments und die ersten 12 Kapitel der Apostelgeschichte wurden gelesen und erklärt. Die in VI und V durchgenommenen Teile des Katechismus wurden wiederholt und das 3. Hauptstück erklärt und eingeprägt. Die übrigen Hauptstücke wurden auswendig gelernt. Die früher gelernten Kirchenlieder wurden wiederholt, 4 neue gelernt.

2. **Deutsch.** 5 St. w. Schnellenbach.

Der einfache erweiterte Satz, der zusammengesetzte Satz, die direkte und indirekte Redeweise. Verkürzung der Nebensätze, Periode, Interpunktion. Einiges aus der Wortbildungslehre. Diktate und Uebungen im schriftlichen Nacherzählen abwechselnd. Alle 6 Wochen ein Aufsatz als häusliche Arbeit. — Ein Teil der im Lesebuche enthaltenen Fabeln, Sagen, geschichtlichen Charakterbilder und der leichteren Natur- und geographischen Bilder wurde gelesen und dabei die mündliche Wiedergabe des Gelesenen geübt. — 8 Gedichte wurden gelernt.

3. **Französisch.** 6 St. w. Meier.

Wiederholung der Lehraufgabe von Quinta, namentlich der Fürwörter. Bildung und Steigerung des Adverbs. Die unregelmässigen Verben. Uebersicht über die Konjunktionen und die gesamte Formenlehre. — W. Ricken, Lehrgang der französischen Sprache für Realschulen, 2. und 3. Jahr. Stück 30—45.

4. **Geschichte.** 2 St. w. Diehl.

Das Wichtigste aus der Geschichte der Aegypter, Babylonier, Assyrer, Meder und Perser. Griechische Geschichte von Drakon bis zum Tode Alexanders des Grossen. Uebersicht über die Diadochenreiche. — Römische Geschichte von Pyrrhus bis zum Tode des Augustus.

5. **Geographie.** 2 St. w. Diehl.

Physische und politische Erdkunde von Europa ausser Deutschland. — Kartenskizzen.

6. **Mathematik** und **Rechnen.** Haberland.

Planimetrie 3 St. w. Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. Kambly (100. Aufl.) §§ 1—81. Einfache Konstruktionsaufgaben.

Rechnen 2 St. w. Dezimalbrüche, einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Harms und Kallius, §§ 31—34, § 41, §§ 36—38. — Extemporalien.

7. **Naturbeschreibung**. 2 St. w. Haberland.

S. Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach mitgebrachten Exemplaren und Abbildungen. Hauptgruppen des natürlichen Pflanzensystems. Bail, Botanik, Heft 1, Cursus III ausser §§ 76 und 77.

W. Klassen und Ordnungen der Wirbeltiere. Bail, Zoologie, Heft 1, Cursus III ausser §§ 76—82.

Quinta.

Cursus einjährig. Ordinarius: Oberlehrer Meier.

1. **Religion**. 2 St. w. Diehl.

Die letzten Geschichten des Alten Testaments, die biblischen Geschichten des Neuen Testaments. — Das zweite Hauptstück. Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder, vier neue.

2. **Deutsch** und **Geschichtserzählungen**. 5 St. w. Thom.

Der einfache und erweiterte Satz, das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. — Interpunktion. — Wöchentlich Diktate. — Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. — Erlernen von 8 Gedichten.

3. **Französisch**. 6 St. w. Meier.

Ricken, Lehrbuch der französischen Sprache für Realschulen II Teil (2. und 3. Jahr) Stück 1 bis 29. Besprechung der Hölzel'schen Jahreszeitenbilder.

4. **Geographie**. 2 St. w. Diehl.

Physische und politische Erdkunde Deutschlands.

5. **Rechnen**. 4 St. w. Haberland.

Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. — Harms und Kallius, §§ 21—30.

6. **Naturbeschreibung.** 2 St. w. Haberland.

S. Beschreibung und Vergleichung verwandter Arten von Blütenpflanzen. — Bail, Botanik, Heft 1, Cursus II.

W. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere aus den 5 Klassen des Wirbeltierreiches — Grundzüge des Knochenbaues des Menschen. Bail, Zoologie, Heft 1, Cursus II.

Sexta.

Cursus einjährig. Ordinarius: Lehrer Haberland.

1. **Religion.** 3 St. w. Haberland.

Die biblischen Geschichten des Alten Testaments, vor den Hauptfesten die bezüglichen Geschichten des Neuen Testaments. Das erste Hauptstück mit Luther's Erklärung; einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstücks. — Sprüche und 4 Kirchenlieder.

2. **Deutsch** und **Geschichtserzählungen.** 5 St. w. Haberland.

Die Wortklassen, starke und schwache Flexion, der einfache Satz. Wöchentlich ein Diktat. Lesen aus dem Lesebuche, Uebungen im Nacherzählen. Erlernen von 8 Gedichten. — Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte.

3. **Französisch.** 6 St. w. Meier.

Ricken, Lehrgang der französischen Sprache, 1. Jahr.

4. **Geographie.** 2 St. w. Diehl.

Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde. Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karte. Westpreussen, hierauf die übrigen Provinzen des Königreichs Preussen und die Länder des Deutschen Reiches. — Das Wichtigste aus der Erdkunde der übrigen Teile Europas und der anderen Erdteile.

5. **Rechnen.** 5 St. w. Thom.

Wiederholung der Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, mit unbenannten und benannten. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Uebungen in der decimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Harms und Kallius, §§ 1—20.

6. **Naturbeschreibung.** 2 St. w. Haberland.

S. Beschreibung einzelner Blütenpflanzen, Formen und Teile der Wurzel, des Stengels, der Blätter, Blüten, Blütenstände und Früchte. — Schematisches Zeichnen der beobachteten Pflanzenteile.

W. Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. — Schematisches Zeichnen.

Der technische Unterricht.

1. **Schreiben.**

Sexta 2 St. w. Thom.

Einübung der deutschen und lateinischen Handschrift.

Quinta 2 St. w. Thom.

Desgleichen.

Quarta 2 St. w. Thom.

Desgleichen, mit den geübteren Schülern Einübung der Rundschrift.

2. **Zeichnen.** Thom.

Quinta 2 St. w. Zeichnen gerader Linien. Zusammensetzung gerader Linien zu Winkeln und den verschiedensten geradlinigen Figuren. Der Kreis, die Ovallinie, Ellipse und Zusammenstellungen daraus. Zeichnen von Flachornamenten. Uebungen im Gebrauche der Farben. Freies Handzeichnen nach Vorlagen und Vorzeichnungen an der Wandtafel.

Quarta 2 St. w. Freies Handzeichnen nach Vorlagen. Weitere Uebungen im Gebrauch der Farben. Körperzeichnen nach Modellen.

Untertertia 2 St. w. Freies Handzeichnen nach Vorlagen und Gypsmodellen.

Obertertia 2 St. w. Desgleichen und Anfänge des perspektivischen Zeichnens.
1 St. w. geometrisches Zeichnen.

Sekunda 2 St. w. Freies Handzeichnen nach Vorlagen und Gypsmodellen und perspektivisches Zeichnen. — 1 St. w. geometrisches Zeichnen.

3. **Singen.** 4 St. w. Haberland.

Untere Abteilung (VI und V) w. 2 St. Treffübungen, ein- und zweistimmige Lieder, Choräle.

Obere Abteilung (IV, III und II) 2 St. w. Vierstimmige Lieder.

4. **Turnen.**

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluss der Vorschule) im Sommer 83 Schüler. Von diesen waren auf Grund ärztlichen Zeugnisses vom Turnunterricht überhaupt 1 Schüler befreit; ferner waren noch 2 Schüler vom Turnunterricht befreit, weil ihr Wohnort zu weit entfernt vom Schulort liegt; von einzelnen Uebungen war einer befreit; also 3,6 Prozent überhaupt und 1,2 Prozent von einzelnen Uebungen. — Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen zwei Turnabteilungen. Zur kleinsten von diesen gehörten 33, zur grössten 47 Schüler. Die Vorturner wurden nach Schluss der regelmässigen Turnstunden zurückbehalten und für ihre Dienstleistungen vorbereitet. — Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 6 Stunden (für jede Abteilung 3) angesetzt. Er wurde erteilt von dem Lehrer Herrn E. Haberland, der für den Unterricht durch Teilnahme an einem Winterkursus der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Berlin vorgebildet ist. — Der Turnunterricht wird nur im Sommer im Freien erteilt, da es bis jetzt an einer Turnhalle fehlt; der Turnplatz liegt dicht bei der Schule und kann von ihr uneingeschränkt benutzt werden. Turnspiele wurden im Anschluss an den Turnunterricht öfter auf dem Turnplatze und im Sommer bei den Ausflügen veranstaltet und von dem Turnlehrer geleitet. — An den Ausflügen beteiligten sich auch öfter einige der übrigen Lehrer. — Schwimmunterricht wird seitens der Schule nicht erteilt und nicht beaufsichtigt.

Vorschule.

Cursus dreijährig. Ordinarius: Lehrer Marschewski.

1. **Religion.** 2 St. w.

I. und II. Abteilung: Erstes Hauptstück mit Luthers Erklärung, das dritte ohne Erklärung. Einige Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Leichte Lieder und Sprüche.

III. Abteilung: Die 10 Gebote ohne die Luthersche Erklärung. Leichte biblische Geschichten, Liederverse, Gebete, leichte Sprüche.

2. **Deutsch.** 12 St. w.

I. Abteilung: 10 Stunden (6 mit Abteilung II combinirt und 4 mit Abteilung II und III combiniert). Lesen im Lesebuche von Paulsiek für Septima, Wiedererzählen des Gelesenen. Orthographische Uebungen, wöchentlich 2 Diktate. — Deklination des Substantivs und Adjektivs. Comparation und Conjugation. Pronomen und Präpositionen. Erlernung kleinerer Gedichte. Kenntnis der Satzteile, Zergliederung einzelner Sätze.

II. Abteilung: 10 Stunden wie Abteilung I. Lesen im Lesebuche von Paulsiek für Septima. Abschreiben in Heften. Wöchentlich zwei Diktate einfacher Sätze. — Hauptwort, Eigenschaftswort, Zeitwort. — Erlernung kleinerer Gedichte.

III. Abteilung: 10 Stunden (8 Stunden combiniert mit Abteilung I und II, 2 Stunden allein). Fibel von Bock im Sommerhalbjahr. Bock, Teil II im Winterhalbjahr. — Schreiben auf der Schiefertafel, im Winter Schreiben im Heft. Lateinische Druckschrift.

3. **Rechnen.** 8 St. w.

I. Abteilung: 6 St. (4 St. mit der II. und III. Abteilung combiniert. 2 St. nur mit der II. Abteilung combiniert). Die 4 Species mündlich und schriftlich im Zahlenraum von 1 bis 1000, darauf im unbegrenzten Zahlenraume und mit zwei- und mehrsortigen Grössen. Resolutionen und Reduktionen.

II. Abteilung: 6 St. wie Abteilung I. Zahlenraum von 1 bis 100 beendet. Die 4 Species im Zahlenraum von 1 bis 1000.

III. Abteilung: 6 St. (4 St. mit Abteilung I und II combiniert, 2 St. allein). Zahlenraum von 1 bis 20, dann von 1 bis 100.

4. **Schreiben.** 4 St. w.

I. und II. Abteilung: Uebung in deutscher und lateinischer Schrift.

5. **Singen.** 1 St. w.

Alle 3 Abteilungen combiniert; Leichte Volkslieder und Choräle.

6. **Geographie,** I. Abteilung: 1 St. w.

Vorbegriffe, Heimatkunde. Die Provinz Westpreussen.

4. Verzeichnis der im Schuljahre 1900|1901 benutzten Schulbücher.

1. Religion: Henning, bibl. Geschichten. Gottschewski, Katechismus. — O. Richter, Hilfsbuch für den Religionsunterricht in den mittleren Klassen in III und II.

2. Deutsch: Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung von VI bis II. — Fibel und Lesebuch von Bock, Lesebuch von Paulsiek für Septima in der Vorschule. — Lesebücher von Hopf und Paulsiek für VI bis II. — Homers Odyssee und Ilias nach Voss in O. III.

3. Französisch: Ricken, Lehrgang der französischen Sprache, 1. Jahr in VI. — Ricken, Lehrgang der französischen Sprache, 2. und 3. Jahr in V und IV. Ricken, Kleine französische Schulgrammatik, Formenlehre und Syntax (Berlin bei Gronau 1895) und Uebungsbuch von demselben zum Uebersetzen ins Französische für die mittlere und obere Stufe (2. Aufl., Berlin bei Gronau 1897). — Ricken, Kl. franz. Lesebuch. — François Coppée, Ausgewählte Erzählungen, herausgegeben von Gundlach, (Verlag von Gebhard und Willisch in Leipzig) in II. — Histoire d'un Conscrit de 1813 par Erkmann-Chatrian, herausgegeben von Bandow (Verlag von Velhagen und Klasing) in O. III. — Le Tour de la France en cinq mois, bearbeitet von Dr. Ricken nach G. Bruno's „Le Tour de la France par deux enfants" (Verlag von W. Gronau in Berlin) in U. III.

4. Englisch: Fölsing-Koch, Elementarbuch in U. III. und O. III. Derselbe, Lehrbuch der englischen Sprache, Teil 2, Mittelstufe und Lesebuch in II. — Wörterbuch von Thieme in II. God save the Queen von C. Massey, herausgegeben von Direktor Fries, Leipzig bei Spindler.

5. Geschichte: Simon, Grundzüge der Mythologie und Sagengeschichte in V. — Andrae, Grundriss der Weltgeschichte in IV, III und II.

6. Geographie: Daniel, Leitfaden in V und IV. Derselbe, Lehrbuch in III und II.

7. Rechnen: Harms und Kallius, Rechenbuch in VI, V, IV und U. III. Harms, Rechenbuch für Vorschulen.

8. Mathematik: Kambly, Planimetrie (100. Auflage) in IV, U. III, O. III und II. — Schlömilch, 5stellige Logarithmen in II. — Bardey, Arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik in U III, O. III und II.

9. Naturbeschreibung: Bail, Leitfaden für Botanik, 1. Heft in VI, V und IV, zweites Heft in U. III, O. III und II; ebenso ein Leitfaden für Zoologie in 2 Heften.

10. Physik: Börner, Leitfaden der Experimentalphysik in O. III und U. II.

11. Chemie: Ebeling, Leitfaden der Chemie für Realschulen.

12. Singen: Erk, Turn- und Volkslieder, Sering, Gesänge für höhere Schulen, Heft III b. Baudach und Noack, Schulgesangschule.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Danzig, den 9. März 1900. Pr. Sch.-K.

Hinweis auf die Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches betreffend die Kündigung des Miethsverhältnisses bei Versetzungen.

Danzig, den 10. März 1900. Pr. Sch.-K.

Empfehlung des Hohenzollern-Jahrbuches von Dr. Seidel.

Berlin, den 21. Februar 1900, und Danzig, den 20. März 1900.

Ministerialverfügung in Betreff der Beaufsichtigung der Schüler bei der Wiederimpfung durch einen Lehrer.

Danzig, den 5. April 1900. Pr. Sch.-K.

Mitteilung von der am 18. April durch Vertreter der Königl. Regierung und des Provinzial-Schulkollegiums stattfindenden Besichtigung des Schulgebäudes.

Danzig, den 9. April 1900. Pr. Sch.-K.

Genehmigung des Lehrplanes für das Schuljahr 1900|1901.

Danzig, den 21. April 1900. Pr. Sch.-K.

Es soll in geeigneter Weise in den Schulen am 5. Mai auf die Bedeutung der am folgenden Tage eintretenden Grossjährigkeit Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen hingewiesen werden.

Berlin, den 10. April 1900, und Danzig, den 29. April 1900.

Mitteilung einer Ministerialverfügung, durch welche das Werk „Die Hohenzollern und das deutsche Vaterland“ von Dr. R. Graf Stillfried-Alcantara und Prof. Dr. Kugler zur Anschaffung für Schülerbibliotheken empfohlen wird.

Berlin, den 9. März 1900, und Danzig, den 29. April 1900.

Es wird auf den Abdruck der Satzungen der Ludwig - Wiese - Stiftung im Centralblatt hingewiesen.

Danzig, den 3. Mai 1900. Pr. Sch.-K.

Mitteilung der Ministerialverfügung vom 30. April 1900, wodurch die hiesige Anstalt nach Beendigung der Umwandlung und Abhaltung der ersten Reifeprüfung als Realschule anerkannt wird.

Danzig, den 3. Mai 1900. Pr. Sch.-K.

Mitteilung einer Ministerialverfügung vom 1. Februar 1900, wonach die auf der Universität zu Freiburg in der Schweiz zugebrachten Studiensemester in Preussen n i c h t angerechnet werden.

Danzig, den 12. Mai 1900. Pr. Sch.-K.

Hinweis auf die Aenderung des Vordruckes der in Muster 18 zu § 90 der Wehrordnung auf der Rückseite unter b. erwähnten Erklärung über die Tragung der Kosten für den Unterhalt der Einjährig-Freiwilligen. (Anschaffung neuer Formulare.)

Danzig, den 23. Mai 1900. Pr. Sch.-K.

Im Anschluss an den Ministerialerlass vom 30. April 1900 erfolgt die Mitteilung, dass der Herr Reichskanzler die Anerkennung des bisherigen Realprogymnasiums zu Riesenburg als eine lateinlose Realschule im Sinne des § 90 2c der Wehrordnung mit rückwirkender Geltung für den diesjährigen Ostertermin durch das nächste Gesamtverzeichnis der militärberechtigten Lehranstalten zur öffentlichen Kenntnis bringen wird.

Danzig, den 8. Juni 1900. Pr. Sch.-K.

Empfehlung des forstbotanisches Merkbuches von Professor Dr. Conwentz.

Berlin, den 1. Juni 1900, Unterrichtsministerium, und Danzig, den 22. Juni 1900. Pr. Sch.-K.

Mitteilung von dem im Oktober (vom 1. bis 13.) in Frankfurt a. M. stattfindenden naturwissenschaftlichen Ferienkursus und Uebersendung des Programms der Vorlesungen.

Danzig, den 30. Juni 1900. Pr. Sch.-K.

Anzeige, dass auf Anordnung des Ministeriums eine Untersuchung der Schüler auf Granulose durch einen Medizinalbeamten stattfinden wird.

Danzig, den 6. Juli 1900. Pr. Sch.-K.

Mitteilung von dem im Oktober (vom 3. bis 13.) in Berlin stattfindenden naturwissenschaftlichen Ferienkursus und Beifügung des Programms der Vorlesungen.

Danzig, den 6. August 1900. Pr. Sch.-K.

1) Es wird auf einen im Oktober in Königsberg i. Pr. stattfindenden Kursus zur Ausbildung von Turn- und Schwimmlehrern hingewiesen.

2) Es soll der Erlass des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheit vom 17. Mai betreffend „die Aneignung der revidirten Gestalt der alten Perikopen im Religionsunterrichte und in den Religionslehrbüchern der Schulen der älteren Provinzen“ beachtet werden; cf. Centralblatt 1900 S. 600—604.

Danzig, den 20. September 1900. Pr. Sch.-K.

Ueberweisung mehrerer Exemplare der Festschrift „Johann Gutenberg und die Erfindung der Buchdruckerkunst“ von Prof. Dr. Martens.

Danzig, den 29. September 1900. Pr. Sch.-K.

Hinweis auf den Runderlass des Herrn Reichskanzlers vom 13. Juli 1898, wonach die

wissenschaftliche Befähigung für den einjährig freiwilligen Militärdienst durch das Bestehen der sogenannten Extraneerprüfung an einer sechsstufigen höheren Schule nicht erlangt werden kann.

Danzig, den 3. Oktober 1900. Pr. Sch.-K.

Mitteilung, dass der neue Provinzial-Schulrat Herr Dr. Collmann die Leitung der Geschäfte übernommen habe.

Danzig, den 23. Oktober 1900. Pr. Sch.-K.

Im Auftrage des Ministeriums wird „die Schulgesundheitslehre von Eulenberg und Bach“ zur Anschaffung empfohen.

Danzig, den 26. November 1900. Pr. Sch.-K.

Ueberweisung von 2 Exemplaren des Werkes „Das deutsche Kaiserpaar im Heiligen Lande im Herbst 1898“ an die Anstalt im Auftrage des Ministeriums.

Danzig, den 24. December 1900. Pr. Sch.-K.

Mitteilung der Ferienordnung pro 1901. — O.: 30. März bis 16. April. Pf.: 24. Mai bis 30. Mai. S.: 29. Juni bis 30. Juli. H.: 28. September bis 15. Oktober. W.: 21. Dezember bis 7. Januar 1902.

Danzig, den 2. Januar 1901. Pr. Sch.-K.

Mitteilung der Ministerialverfügung in Betreff einer am 18. Januar abzuhaltenden Schulfeier.

Danzig, den 11. Januar 1901. Pr. Sch.-K.

Uebersendung von 20 Exemplaren des Kunstblattes von Prof. Doepler (Verlag von Georg Büxenstein), welches aus Anlass des 200jährigen Jubiläums des Königreichs Preussen auf Anordnung Seiner Majestät des Kaisers und Königs hergestellt worden, zur Verteilung an die Schüler am 18. Januar.

Danzig, den 12. Januar 1901. Pr. Sch.-K.

Uebersendung der allgemeinen Lehrpläne,

Danzig, den 6. Februar 1901. Pr. Sch.-K.

Verfügung in Betreff des Verfahrens bei der Aufnahme zu alter Schüler, namentlich vom Lande. — Es sollen die Eltern darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig es ist, die Schüler zu rechter Zeit der Schule zuzuführen.

Danzig, den 6. Februar 1901. Pr. Sch.-K.

Anordnung sorgfältiger Desinfektion von Dienstwohnungen staatlicher und kommunaler Beamten, wenn dieselben von Familien verlassen werden, in welchen Lungentuberkulose geherrscht hat.

III. Chronik.

Das Schuljahr 1900|1901 begann am 19. April 1900. Der Turnunterricht, welcher nur im Freien betrieben werden kann, so lange es an einer Turnhalle fehlt, konnte der rauhen Witterung wegen im April noch nicht begonnen werden. Erst am 7. Mai konnte damit ein Anfang gemacht werden, aber vom 10. bis 15. Mai war es wieder so kalt, dass der Turnunterricht unterbrochen werden musste. Desgleichen musste derselbe am 21. Mai deshalb ausfallen. Störungen erfuhr das Turnen später noch öfter in Folge zu grosser Hitze oder anhaltenden Regenwetters, z. B. am 14. und 25. Juni, sowie am 20. und 21., 23. und 24. August.

Am 3. Mai 1900 teilte das Königliche Provinzial-Schulcollegium die Verfügung des Herrn Ministers vom 30. April mit, durch welche die Anstalt nach beendeter Umwandlung als Realschule anerkannt wird. Zugleich wurde den 5 Sekundanern, welche sich der ersten Reifeprüfung an der Realschule unterzogen hatten, das Zeugnis der Reife für die Obersekunda einer Ober-Realschule zugesprochen, so dass dasselbe allen am 18. Mai ausgehändigt werden konnte.

Am 24. Mai Himmelfahrtstag.

Am Tage vorher machte die Vorschule unter der Leitung ihres Lehrers des Herrn Marschewski einen Ausflug nach dem Doktorwalde; ebenso am 13. Juni Sexta und Quinta unter der Aufsicht des Herrn Haberland, um dort Lauf- und Turnspiele zu veranstalten.

Vom 1. bis 7. Juni Pfingstferien.

Am 21. Juni unternahmen die Herren Oberlehrer Meier und Dr. Lierau mit den Schülern der Tertia und Sekunda eine Turnfahrt nach Danzig und Umgegend, während zu gleicher Zeit die 3 unteren Klassen, vom Herrn Oberlehrer Diehl und Herrn Turnlehrer Haberland geleitet, nach Marienburg fuhren und dort das Schloss besuchten. — Leider war die Witterung nicht sehr günstig, indem sich Regenwetter einstellte.

Sommerferien vom 30. Juni bis 31. Juli.

In Folge eines Unfalles musste der Berichterstatter nach den Ferien 3 Tage lang den Unterricht aussetzen und hin und wieder noch einzelne Stunden ausfallen lassen.

Im August steigerte sich die Wärme in solcher Weise, dass am 8. August der Gesangunterricht, am 20., 21., 22., 23. und 24. der ganze Unterricht von 11 Uhr und am 25. August sogar von 10 Uhr Vormittags an ausfallen musste.

Der 2. September fiel in diesem Schuljahre auf einen Sonntag, es fand daher eine Schulfeier Sonnabend am 1. September statt, bei welcher Herr Oberlehrer Diehl die Ansprache hielt.

Am 28. September reiste der Unterzeichnete nach Danzig, um an einer am 29. September stattfindenden Abschiedsfeier teil zu nehmen, welche zu Ehren des bisherigen hochverehrten Leiters des höheren Schulwesens der Provinz des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzialschulrats Dr. Kruse von Behörden und Lehrercollegien veranstaltet worden war. Das Andenken an seine Wirksamkeit und seine ganze Persönlichkeit wird in den Herzen derer, die das Glück hatten viele Jahre lang durch ihr Amt zu ihm in näherer Beziehung zu stehen, niemals erlöschen.

Vom 29. September bis 16. Oktober Herbstferien.

Am 27. Oktober beehrte der Nachfolger des Herrn Geheimrat Dr. Kruse der Provinzial-Schulrat Herr Dr. Collmann die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte einzelnen Unterrichtsstunden in allen Klassen bei.

Am 21. November allgemeiner Buss- und Bettag.

Vor Weihnachten traten unter den Schülern der Vorschule viele Erkrankungen ein. Als ausserdem ein Kind des Vorschullehrers Herrn Marschewski an den Masern erkrankte, musste am 15. Dezember der Unterricht in der Vorschule geschlossen werden.

Vom 22. Dezember bis 8. Januar 1901 Weihnachtsferien.

Nach den Weihnachtsferien musste die zweite und dritte Abteilung der Vorschule noch auf 8 Tage entlassen werden, weil in jeder Abteilung mehr als die Hälfte der Schüler noch krank war oder der Ansteckung wegen die Schule nicht besuchen durfte.

Herr Oberlehrer Meier war leider gezwungen, die ersten 14 Tage nach den Weihnachtsferien seine Unterrichtsstunden auszusetzen, da er sich einer ärztlichen Operation in Danzig unterziehen musste. Am 21. und 22. Januar 1901 konnte er wieder seine amtliche Thätigkeit ausüben, aber am 23. Januar musste er dieselbe wieder unterbrechen und nach Danzig reisen. Erst am 4. Februar konnte er den Unterricht wieder übernehmen.

Am 18. Januar 1901 fand eine besondere Schulfeier statt zur Erinnerung an das zweihundertjährige Bestehen des preussischen Königtums. Durch die Festrede des Herrn Oberlehrer Diehl, sowie durch entsprechende Deklamationen und Gesänge wurden die Schüler auf die Wichtigkeit und hohe Bedeutung dieses Jubiläums hingewiesen. Zwanzig Exemplare eines darauf bezüglichen Kunstblattes, die von dem Ministerium der Anstalt zugeschickt worden waren, wurden an die Schüler verteilt, welche im Zeichnen gute Leistungen nach der Weihnachtszensur aufzuweisen hatten. — Da der 27. Januar auf einen Sonntag fiel und eine vaterländische Feier am 18. Januar vorausgegangen war, so wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs auf besondere Anordnung des letzteren hin von den Schulen nicht festlich begangen, sondern es wurde nur am 26. Januar im Anschluss an das Morgengebet feierlich des folgenden Tages gedacht.

Am 20. Februar d. J. beehrte der Herr General-Superintendent D. Doeblin die Schule mit seinem Besuche und wohnte in allen Klassen dem Religionsunterrichte bei. Nach Beendigung der Revision des Religionsunterrichtes hielt er an die versammelten evangelischen Schüler eine feierliche, ergreifende Ansprache.

Vom 26. Februar bis zum 1. März d. J. fand eine schriftliche Reifeprüfung statt. Es waren dazu folgende Aufgaben gestellt:

1) Ein deutscher Aufsatz über das Thema: „Der Wirt zum goldenen Löwen“ in Goethes Dichtung „Hermann uud Dorothea.“
2) Ein französisches Exercitium.
3) Ein englisches Exercitium.
4) Eine mathematische Arbeit, bestehend aus 3 Aufgaben:
   a) Ein Dreieck zu zeichnen aus dem Verhältnis einer Seite zum Radius des umbeschriebenen Kreises, der Differenz der beiden anliegenden Winkel und der Differenz der Transversale und der Höhe auf die Seite. [$c : r = 7 : 4, \measuredangle A - \measuredangle B, . s_c - h_c$]
   b) Die Unbekannten zu finden aus folgenden Gleichungen:
   $(x + 2)(2y + 1) = (2x + 7)y$
   $(x - 2)(3z + 1) = (x + 3)(3z - 1)$
   $(y + 1)(z + 2) = (y + 3)(z + 1)$.

c) Eine regelmässige achtseitige Pyramide, deren Grundkante a = 6,4359 m ist, sei parallel der Grundfläche so durchschnitten, dass die Schnittfläche die Höhe halbiert, wie gross ist der Flächeninhalt der Schnittfläche?

Die mündliche Reifeprüfung wird am 15. März d. J. unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Collmann stattfinden. — Ueber den Ausgang derselben wird im nächsten Programm berichtet werden.

IV. Statistische Nachrichten.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1900|1901.

	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Summa.	Vorschule.	Im Ganzen.
1. Bestand am 1. Februar 1900	5	9	14	15	15	18	76	31	107
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1899|1900	5	—	2	—	—	1	8	1	9
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1900	9	9	8	13	15	10	64	—	64
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1900	—	—	—	—	1	3	4	13	17
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1900|1901	9	9	11	20	19	15	83	33	116
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1900	—	—	—	—	—	—	—	1	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1900	—	1	3	—	1	3	8	4	12
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1900	—	—	—	1	—	—	1	1	2
8. Frequenz am Anfange des Winterhalbjahrs 1900|1901	9	8	8	21	18	12	76	31	107
9. Zugang im Winterhalbjahr 1900|1901	—	—	—	1	—	1	2	—	2
10. Abgang im Winterhalbjahr 1900|1901	—	—	—	—	—	—	—	1	1
11. Frequenz am 1. Februar 1901	9	8	8	22	18	13	78	30	108
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1901	15,9	16	14,6	13,7	12,3	10,7		I. Abt. 9,7 II. „ 8,8 III. „ 7,1	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Kathol.	Diss.	Jüdisch	Einh.	Ausw.	Ausl.	Summa
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1900	93	15	—	8	81	35	—	116
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1900/1901	85	14	—	8	76	31	—	107
3. Am 1. Februar 1901	86	14	—	8	76	32	—	108

C. Uebersicht über die Abiturienten des Ostertermins 1900.

Nr.	Namen	Geburtsort	Datum der Geburt	Confession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule (Jahre)	Dauer des Aufenthalts in Secunda (Jahre)	Gewählter Beruf oder andere Schule
1	Johannes Keuchel	Bialutten (Kreis Neidenburg)	20/1 83	kathol.	Bureauvorsteher in Soldau	6	1	Postfach
2	Erich Tobien	Riesenburg	30/7 84	evangel.	Stadtkämmerer in Riesenburg	7	1	Oberrealschule
3	Johannes Neuber	Tiefensee (Kreis Stuhm)	18/2 81	evangel.	Mühlenbesitzer in Tiefensee	6½	1	Militär
4	Arthur Brilling	Pillichowo (Kreis Rosenberg)	22/8 82	evangel.	Besitzer in Pillichowo	6	1	Oberrealschule
5	Willy Kirstein	Riesenburg	29/2 84	evangel.	Kaufmann in Riesenburg	7	1	Kaufmann

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

Gekauft: Joseph Kürschner, Deutsche National-Litteratur, 117. Band. — Goethes Werke XXXVI 1 und 2. — Derselbe 162 Band. Nachträge zur älteren deutschen Litteratur. — Gercken, Blätter für höheres Schulwesen 14. Jahrgang 1897. — Holzmüller, Zeitschrift für lateinlose

höhere Schulen, 10. Jahrgang 1898 | 99. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht, 11. Jahrgang 1897, 12. Jahrgang 1898 und 13. Jahrgang 1899. — Ph. Plattner, Ausführliche Grammatik der französischen Sprache. Eine Darstellung des modernen französischen Sprachgebrauchs mit Berücksichtigung der Volkssprache. 1. Teil. Grammatik der französischen Sprache für den Unterricht. Karlsruhe, Bielefeld's Verlag. 1899. — Desgleichen 2. Teil. Ergänzungen. Erstes Heft. Wörterbuch der Schwierigkeiten der französischen Aussprache und Rechtschreibung. 1900. — G. Bruno, Le tour de la France par deux enfants. Cours moyen. Livre du maître. Neuvième edition. Paris 1899. — Heinrich Weishaupt, das Linearzeichnen. 1. Teil der 4. Abteilung (Axonometrische Proportionslehre) und 2. Teil der 4. Abteilung (die Perspektive des Malers). München, Karl Merhoff's Verlag 1880. 3. Auflage. Dazu ein Atlas mit 30 Tafeln. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. Jahrgang 1899. Berlin, Verlag von Wilhelm Hertz. — Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. 18. Jahrgang. Berlin 1899. Gärtner's Verlag. — Behrens (Körting und Koschwitz), Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur. 21. Band. Berlin bei W. Gronau. 1899. — Ilberg und Richter. Neue Jahrbücher für das klassische Alterthum, Geschichte, deutsche Litteratur und Pädagogik. 3. und 4. Band. Leipzig bei Teubner 1899. — Andree, Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. 76. Band. Braunschweig 1899. Verlag von Vieweg und Sohn. — Graf Stillfried Alcantara und Prof. Kugler, die Hohenzollern und das deutsche Vaterland. Leipzig, Verlag von Berger. — Karl Zeitz, Kriegserinnerungen eines Feldzugsfreiwilligen aus den Jahren 1870 und 71. 3. Aufl. Altenburg, Verlag von Stephan Geibel 1895. — Paul Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. 2. und 3. Jahrgang. Verlag von Griesecke und Devrient in Leipzig und Berlin. — Nath, Lehrpläne und Prüfungsordnungen im höheren Schulwesen Preussens seit Einführung des Abiturientenexamens. Beilage zum Jahresbericht des Königlichen Luisengymnasiums in Berlin. 1900. — Forstbotanisches Merkbuch. Nachweis der beachtenswerthen und zu schützenden urwüchsigen Sträucher, Bäume und Bestände im Königreich Preussen. I. Provinz Westpreussen. Herausgegeben auf Veranlassung des Ministers für Landwirthschaft, Domänen und Forsten. Berlin bei Gebrüder Bornträger 1900. — Jahrbuch des deutschen Flottenvereins. 1901. Herausgegeben vom Kanzleramt des deutschen Flottenvereins. 2. Jahrgang. Berlin 1901 bei Mittler und Sohn. — Hanncke, Erdkundliche Aufsätze für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. Glogau bei Flemming 1900. — Euler, Encyclopädisches Handbuch des gesamten Turnwesens. 3. Band 1896. Wien und Leipzig, Verlag von A. Pichlers Wittwe und Sohn. — Tümpel, Die Geradflügler Mitteleuropas. Eisenach, Verlag von Wilckens. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. 14. Jahrgang. 1899. — Levin, Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Chemie. Berlin, Verlag von O. Salle. 1899.

Geschenkt: a) Von dem Ministerium der geistlichen, Medizinal- und Unterrichtsangelegenheiten:

Wislicenus, Deutschlands Seemacht, sonst und jetzt. — Paul Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. Erster Jahrgang. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. Berlin 1899. Verlag von Mittler und Sohn. 2 Exemplare. — Desgleichen, Jahrgang 1900. 2 Exemplare. — Nauticus, Beiträge zur Flottennovelle. Berlin 1900. 2 Exemplare. — Gustav Schmoller, Max Sering, Adolph Wagner, Handels- und Machtpolitik. Reden und Aufsätze. Frster Band. Stuttgart 1900.

Cotta'sche Buchhandlung. 2 Exemplare. Desgleichen zweiter Band. 2 Exemplare. — Von der geologischen Spezialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten (Lieferung 86) die Blätter Neuenburg, Garnsee, Feste Courbière und Roggenhausen nebst Bohrkarten und Erläuterungsheften. — Das Deutsche Kaiserpaar im Heiligen Lande im Herbst 1898. Berlin Mittler u. Sohn.

b) Von Verlagsbuchhandlungen:

Thieme-Preusser, Wörterbuch der Englischen und Deutschen Sprache. Jubiläums-Ausgabe bearbeitet von Dr. Jg. Emanuel Wessely. Kleine Ausgabe. Hamburg, Verlag von Haendcke und Lehmkuhl. — Dr. E. Bardey's Aufgabensammlung, methodisch geordnet. Neue Ausgabe bearbeitet von Pietzker und Presler. Leipzig, Verlag von B. G. Teubner 1900. — Dr. Bardey's Arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik. Neue Ausgabe, bearbeitet von Pietzker und Presler. Leipzig, Verlag von B. G. Teubner.

B. Schülerbibliothek.

Gekauft: Falkenhorst, Unter den Palmen von Bagamojo. Verlag von A. Köhler in Dresden und Leipzig. — Robinson Crusoe, Leben und seltsame, überraschende Abenteuer, von ihm selbst erzählt. Nach der englischen Ausgabe des Daniel Defoe. Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart, Leipzig, Berlin, Wien. — Frau Prof. Bernhardi, die schönsten Märchen, ausgewählt aus den Kinder- und Hausmärchen von Grimm. — E. Biller, Feurige Kohlen. Erzählung aus dem 16. Jahrhundert. Stuttgart, Süddeutsches Verlagsinstitut. — Der gute Kamerad. Illustrierte Knabenzeitung. XIV. Band. 1. und 2. Hälfte. Stuttgart, Leipzig, Berlin, Union oder Deutsche Verlagsgesellschaft. — Ludwig Foehse, Der Inselkönig. Stuttgart, Bardtenschläger. — Karl Maey und C. von Wickede. Jenseits des Felsengebirges. 2 Erzählungen. Stuttgart, Bardtenschläger. — Dr. K. Fritz, Der Ritter mit dem Löwen. Berlin, H. Liebau. — Rudolph Springer, Durch Kampf zum Sieg. Zwei Erzählungen aus dem Westen Amerikas. Reutlingen, Bardtenschläger. — Max Wirth, Im Palaste des Dogen. Stuttgart, Bardtenschläger. — Robert Keil, Bei Gnomen und Zwergen, Verlag derselbe. — Oskar Höcker, Deutsche Heldensagen. Reutlingen, Ensslin und Laiblin. — Kleinschmidt, Im sonnigen Süden. Gotha, Perthes. — Heinrich von Holleben, Auf das Meer hinaus. Abenteuer eines Heimatlosen. Breslau, Trewendt. — Gustav Nieritz, 4 Erzählungen. Düsseldorf, Bagel. — O. Berger, Am Lagerfeuer der Büffeljäger. Reutlingen, Ensslin und Laiblin. — Sophie von Niebelschütz, Robert und Almansor und andere Erzählungen. — H. Albrecht, Die Eroberung des Nordpols. Stuttgart, Bardtenschläger. — Ernst Neumann, Aus dem Reiche der Mitte. Verlag derselbe.

Geschenkt vom Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten:

Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. Jahrgang 1899 und 1900. Von jedem Jahrgange 3 Exemplare. — Nauticus, Beiträge zur Flottennovelle 1900. 3 Exemplare. — Schmoller, Sering und Wagner, Handels- und Machtpolitik. Erster und zweiter Band, je 3 Exemplare.

C. Sonstige Lehrmittel und Schulgeräte.

Gekauft: Eine Luftpumpe (zum Aufblasen des Turnballs) von Dolffs und Helle in Braunschweig. — 7 Stück Bernstein mit Einschlüssen von Kessler. — Ein Vertikal-Galvanometer vom Gymnasiallehrer Schmidt in Hofgeismar. — Ein Induktionsapparat mit Tauchelement vom Uhrmacher Danowski hier. — 5 Gipsabgüsse von der Generalverwaltung der Königlichen Museen. — Eine Partie Glasröhren und Gummischläuche, sowie verschiedene Chemikalien aus der hiesigen Apotheke.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Besondere Stiftungen zum Besten der Schule und der Schüler sind bis jetzt noch nicht vorhanden. Befähigten Söhnen von unbemittelten Bürgern der Stadt wird der Besuch der Anstalt dadurch ermöglicht, dass der Magistrat eine Anzahl von Freistellen gewährt. In dem letzten Quartal des Schuljahres hatten 7 Schüler ganze Freistellen und einer bezahlte nur die Hälfte des Schulgeldes. Ausserdem ist von 3 Brüdern, welche die Anstalt gleichzeitig besuchen, der dritte von der Entrichtung des Schulgeldes befreit, wenn ihm auf besonderen Antrag der Eltern eine Freistelle von der Patronatsbehörde bewilligt wird.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Es wird hier an dieser Stelle noch auf den Allerhöchsten Erlass vom 26. November v. J. hingewiesen. In diesem Erlass, der die Weiterführung der Reform der höheren Schulen behandelt, lautet der erste Abschnitt:

„Bezüglich der Berechtigungen ist davon auszugehen, dass das Gymnasium, das Realgymnasium und die Oberrealschule in der Erziehung zur allgemeinen Geistesbildung als gleichwerthig anzusehen sind und nur insofern eine Ergänzung erforderlich bleibt, als es für manche Studien und Berufszweige noch besonderer Vorkenntnisse bedarf, deren Vermittelung nicht oder doch nicht in demselben Umfange zu den Aufgaben jeder Anstalt gehört. Dementsprechend ist auf die Ausdehnung der Berechtigungen der realistischen Anstalten Bedacht zu nehmen. Damit ist zugleich der beste Weg gewiesen, das Ansehen und den Besuch dieser Anstalten zu fördern und so auf die grössere Verallgemeinerung des realistischen Wissens hinzuwirken."

Auf Grund dieses Erlasses ist schon eine Erweiterung der Berechtigungen der Oberrealschule, deren Klassen von Sexta bis Untersekunda die Realschule entspricht, in letzter Zeit erfolgt. Den Schülern, welche das Reifezeugnis auf einer Oberrealschule erlangt haben, ist der Zugang zur philosophischen Fakultät der Universität eröffnet worden. Wer sich später dem höheren Schulfach zuwenden will, kann sich nach dem Abgange von der Oberrealschule sofort

dem Studium der Mathematik und Naturwissenschaften oder dem der neueren Sprachen widmen, ohne eine Nachprüfung in den alten Sprachen nötig zu haben.

In Betreff der übrigen Berechtigungen der Oberrealschule und Realschule wird auf das Programm vom Jahre 1894 verwiesen, in welchem dieselben zusammengestellt sind.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 16. April, früh 8 Uhr, mit Bekanntmachung des Stundenplanes, am folgenden Tage Anfang des Unterrichts.

Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete vom 10. bis 15. April bereit sein. Bei der Anmeldung ist der Geburts- oder Taufschein, der Impfschein und ein Abgangszeugnis vorzulegen, wenn der Aufzunehmende bereits eine andere höhere Schule besucht hat. — Bei der Aufnahme in die Sexta wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der wichtigsten Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift; die Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Species mit ganzen Zahlen. — Die Aufnahme in die dritte Abteilung der Vorschule erfolgt mit Beginn des schulpflichtigen Alters.

Das Schulgeld beträgt in der Vorschule für Einheimische und Auswärtige monatlich 5 Mark, in Sexta für Einheimische monatlich 5,50 Mark, für Auswärtige 6 Mark, in Quinta 6 Mark und 6,50 Mark, in Quarta 6,50 Mark und 7 Mark, in Tertia 7 Mark und 7,50 Mark, in Sekunda 7,50 Mark und 8 Mark. — Das Schulgeld wird vierteljährlich pränumerando erhoben, kann aber auch monatlich entrichtet werden.

An Einschreibegebühren sind 3 Mark an die Schulkasse zu entrichten. Ausserdem hat jeder Schüler der Hauptanstalt monatlich 10 Pfennige zur Unterhaltung der Schülerbibliothek zu zahlen.

Riesenburg, den 13. März 1901.

Müller,

Direktor.